

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

6.12.1899

Mittwoch, den 6. Dezember 1899.

9. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Ernst, Herzog zu München-Baiern	Josef Mark.
Albrecht, sein Sohn	Hugo Höcker.
Hans von Preising, des Herzogs Kanzler	Wilh. Wassermann.
Marschall von Pappenheim	Wilhelm Kempf.
Ignaz von Seyboltstorf	Albert Zöschinger.
Wolfram von Pienzenau	Emil Hunkler.
Otto von Bern	Hugo Bauer.
Graf Törring	Fritz Herz.
Nothhafft von Wernberg	Heinrich Schilling.
Rolf von Frauenhoven	Wilhelm Beyer.
Hans von Läubelfing, ein Ritter von Ingolstadt	Rudolf Bösch.
Emeran Nusperger zu Kalmpert, Richter in Straubing	Hermann Benedict.
Caspar Bernauer, Bader und Chirurgus zu Augsburg	Joh. Schöneberger.
Agnes, seine Tochter	Lina Lossen.
Theobald, sein Geselle	Alfred Gerasch.
Knipperdollinger, sein Gevatter	Siegfried Heinzel.
Hermann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg	—
Barbara, } Bürgermädchen	{ Alwine Müller.
Martha, }	{ Maria Genter.
Stachus, Diener des Herzogs Ernst	Adolf Hallego.
Der Kastellan auf Vohburg und Straubing	Franz Zörnitz.
Patrizier und Bürger zu Augsburg. Ritter und Reisige. Volk.	

Zeit der Handlung: Zwischen 1420 und 1430.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Krank: Heinrich Reiff, Zdenka Fassbender.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	6 M. — Pf.	2. Rang Loge	2 M. 20 Pf.
Amphitheater	5 " 50 "	3. Rang Loge	1 " 20 "
Sperrsitze I. Abth.	4 " 50 "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	- " 90 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " 60 "	Gallerie	- " 60 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor **Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.**

Mittwoch, den 13. Dezember 1899: 10. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Der Vetter.** Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 10. bis mit 18. Vorstellung am Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Dezember, jeweils von 2—5 Uhr Nachmittags, gegen Erhebung der Empfangsbescheinigungen im Billetkassezimmer des Badener Theaters entrichten.

Von Samstag den 9. Dezember an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von je 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.

Karlsruhe, den 30. November 1899.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.

KARLSRUHE.

Mittwoch den 6. Dezember 1899

III. Abonnements-Konzert

des Grossh. Hof-Orchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler)

im grossen Saal der Festhalle,

unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl**

und unter gütiger Mitwirkung

der Opernsängerin Frau **Pelagie Greff-Andriessen** aus Frankfurt a. M.

und des Kgl. Preuss. Konzertmeisters Herrn Kammervirtuosen

Oscar Brückner aus Wiesbaden.

PROGRAMM.

1. **Symphonie „Actaeon“** nach Ovid. *C. Ditter v. Dittersdorf.*
a) Actaeon mit seinen Genossen auf der Jagd. b) Diana mit ihren Nymphen in einer Grotte des ihr geweihten Haines an einer Quelle gelagert. c) Actaeon tritt in die Grotte und erblickt Diana. d) Zur Strafe seines Frevels wird er von Diana in einen Hirsch verwandelt, welcher Actaeons eigener Jagdmute zum Opfer fällt.
(Zum ersten Male in Karlsruhe.) († 1799.)
2. **Konzert** (A-moll) op. 59, in einem Satz, für Violoncell und Orchester
(neu) *A. Klughardt.*
3. **Arie der Eglantine** aus „Euryanthe“ *C. M. v. Weber.*
4. **Für Violoncell und Orchester:**
 a) **Abendlied** *R. Schumann.*
 b) **Elfentanz** *D. Popper.*
5. **„Die Allmacht“** *F. Schubert.*
(Gedicht von J. L. Pyrker.)
6. **Fünfte Symphonie** (B-dur) *A. Bruckner.*
 a) **Adagio ed allegro.** b) **Adagio.** c) **Scherzo. Molto vivace.**
 d) **Adagio ed allegro.**
(Zum ersten Male in Karlsruhe.)

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr.

Einzelpreise:

Saal nummeriert I. Abteilung	4.50 M.	Parterre-Gallerie nummeriert I. Abteilung	4.50 M.
„ „ II. „	3.50 „	„ „ II. „	3.50 „
Balkon nummeriert I. Reihe	4.— „	Gallerie nummeriert „	2.— „
„ „ II. „	3.— „	Saal nicht nummeriert	1.50 „
		Gallerie nicht nummeriert	1.— „

Eintrittskarten für **alle** Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz** (O. Laffert's Nachfolger), Kaiserstrasse 114, und an den Abendkassen; für **nicht** nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Dört** (Ritterstrasse), **Hans Schmidt** (Rondellplatz), **Fritz Müller**, Kaiserstrasse 221, und **Stadtgarten-Einnehmer Friedrich**.

Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind **ohne Ausnahme** abzugeben; der Eintritt **ohne Karte** wird **nicht** zugelassen.

Eingang für alle **gerade Nummern Festhalle rechts.**

Eingang für alle **ungerade Nummern Festhalle links.**

Während der Aufführung eines Musikstücks bleiben alle Thüren geschlossen.

Diener, die ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben in den Garderoben zu warten.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

IV. Abonnements-Konzert 17. Januar 1900. Generalprobe Vormittags 1/211 Uhr.

IV. Abonnements-Konzert 17. Januar 1900. Generalprobe Vormittags 1/211 Uhr.